

Protokoll der 05. Sitzung des 46. Studierendenparlaments  
der Universität Bielefeld  
12.12.2019

Sitzung: 18:15 – 22:04 Uhr  
Protokollant: Eric Püschel

Tagesordnung:

**TOP 1: Formalia**

- a) Begrüßung
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Einladung
- c) Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin
- d) Feststellung der Tagesordnung

**TOP 2: Protokollgenehmigungen**

- Protokoll der 4. Sitzung (s. Anlage)

**TOP 3: Gäste**

**TOP 4: Bestätigung der Referent\*innen der autonomen Referate**

**TOP 5: Änderung der Beitragsordnung**

**TOP 6: Festlegung des Wahltermins (22. – 26.06.20)**

**TOP 7: 2. Lesung des Haushalts 2020**

**TOP 8: 3. Lesung des Haushalts 2020**

**TOP 9: Wahlen und Nominationen**

1. K. f. Studium und Lehre (2 weitere Mitglieder)
2. Grundordnungskommission (1 Mitglied)

**TOP 10: Bericht des StuPa-Vorsitzes**

**TOP 11: Bericht des AStA, der autonomen Referate und AGen**

**TOP 12: Berichte aus Senat und Kommissionen**

**TOP 13: Anträge**

**TOP 14: Sonstiges**

## **TOP 1: Formalia**

### *a) Begrüßung*

Christian Osinga begrüßt die anwesenden StuPa-Mitglieder und Gäste.

### *b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung*

Wird festgestellt.

### *c) Wahl einer Protokollführerin/ eines Protokollführers*

Eric Püschel wird bestimmt. Protokollführung bis auf weiteres durch Eric Püschel.

### *d) Feststellung der Tagesordnung*

Abdulvahap Celebi (ghg\*ol) beantragt die Aufnahme des TOP 9: "Ausschreibung und Vergabe einer Verwaltungsstelle im Asta Sekretariat".

### Abstimmung:

13 Ja/ 6 Nein/ 4 Enthaltung Damit angenommen.

## **TOP 2: Protokollgenehmigung**

a) Protokoll der 3. Sitzung liegt vor, wird aber noch nicht beschlossen weil das StuPa nicht ausreichend Zeit zum Lesen hatte.

b) Protokoll der 4. Sitzung

- TOP 5 a) "Kathrin Krause" ändern in "Samira Classen"
- TOP 5 b) und TOP 11 "Lea Chiara Schlange" ändern in "Lea Chiara Schlang"
- TOP 9 "Christian Osinga verneint dies" ändern in "das StuPa verneint dies"

Protokoll der 4. Sitzung unter Annahme der Änderungen mit 24/0/2 angenommen

## **TOP 3: Gäste**

### *Erstfahrt der der FS Philosophie*

(siehe Antrag 1 im Anhang der digitalen Fassung)

**Gast:** Die Orientierungsfahrt für Erstsemester ist ein zentraler Bestandteil unserer Erstsemester-Information. Wir waren in der Begegnungsstätte Zweischlingen mit nur 14 TeilnehmerInnen. Es sind 1408€ Kosten entstanden von denen wir 1198,34 € beantragen. Mehrkosten entstanden unter anderem durch Bio-Zutaten.

### Abstimmung:

25 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Einstimmig angenommen.

## *FS Erziehungswissenschaften*

(siehe Antrag 2 im Anhang der digitalen Fassung)

**FSler:** Wir möchten eine Bundes Fachschaften Tagung (BuFaTa) zusammen mit einem Kongress in Bielefeld organisieren. Wir sind am Anfang der Organisation und möchten es durch Bundesmittel finanzieren. Es wird knapp was die Auszahlung des Betrages angeht. 9000€ sind möglich, aber erst 6 Wochen vor dem eigentlichen Termin. Wir möchten vorher Ausgaben tätigen.

Die Fakultät hat 1500€ Ausfallbürgschaft die wir aber selber refinanzieren müssen.

Wir möchten von Euch eine Grundfinanzierung von 2000€. Z.B. für Design und Plakate. Wir möchten den Kongress auch durchführen wenn wir die Bundesmittel nicht bekommen.

**Christian Osinga (StuPa-Vorsitz):** Mir ist nicht ganz klar, ob das unsere Baustelle ist. Ich habe den Eindruck dass es mit studentischer Selbstverwaltung nicht wirklich was zu tun hat. Ich finde die Veranstaltung spannend und sympathisch.

Von einer BuFaTa erwarte ich, dass sie sich selber trägt.

**Alena Scholz (StuPa-Vorsitz):** Das Referat für Kommunikation der Uni hat gerade genauso eine Veranstaltung, einen Studierendenkongress gemacht.

**Christian:** Die Universitätsgesellschaft ist vielleicht offen es zu fördern.

**FSler:** Wir ziehen den Antrag zurück um ihn etwas zu überarbeiten.

## *Zusätzliche Reisekosten bei der Erstifahrt der FS Sport*

(siehe Antrag 3 im Anhang der digitalen Fassung)

**FSler:** Erstattung außerordentlicher Reisekosten der Erstsemesterfahrt in Höhe von 500,00 € einstimmig angenommen

Vor ein paar Wochen haben wir hier für unsere Erstifahrt Geld bekommen. Der Nahverkehr ist leider ausgefallen um unserer 60-80 Erstis dahinzufahren haben wir einen Bus gemietet

### Abstimmung:

25 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Einstimmig angenommen.

## **TOP 4: Bestätigung der ReferentInnen der autonomen Referate**

Keine.

## **TOP 5: Änderung der Beitragsordnung**

(siehe Antrag 4 und 5 im Anhang der digitalen Fassung)

**Christian Osinga (Verkehrsgruppe):** Es geht um die Erweiterung des Semestertickets von Haste bis Hannover oder nach Kassel. Wäre theoretisch bis 01.04.2020 zu realisieren. 4,60€ für Haste-Hannover, 3,90€ für Warburg-Kassel.

Haste-Hannover ist für 4,60€ möglich. Einfache Fahrt GVH kostet 4,80€, das Tagesticket 8€. Mit unserem Angebot kann man nicht innerhalb Hannovers fahren. Hannover ist verkehrstechnisch günstig um weiterzureisen.

Mein Vorschlag ist eine Onlinebefragung der Studierenden, ob sie die Erweiterung nach

- Hannover 4,60€
- Kassel 3,90€
- nichts davon
- beides 8,50€

wünschen. Das würde dann ein Semester länger dauern.

**Alena Scholz (StuPa-Vorsitz):** Ich möchte das heute beschließen. Wir dürfen nicht vergessen, dass besonders Hannover sehr wichtig ist.

**Daniel Steiner (LHG):** Besonders Hannover befürworten wir. Es ist eine Abwägungsentscheidung. Die Befragung ist notwendig um verantwortlich handeln zu können.

**Abdulvahap Celebi (ghg\*ol):** Bin für die Befragung der Studierenden: Preis zu Leistung steht in keinem Verhältnis.

**Kim Korbinian de Lappé (Kompass):** Das Angebot ist eine Unverschämtheit: Generell nehmen nur 5% an der Befragung teil und dann kommt das irgendwie. Bin dafür es ohne Befragung abzulehnen.

**Alexander Kersting (ghg\*ol)** stellt den Änderungsantrag "Befragung der Studierenden zum Angebot"

Abstimmung:

25 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Änderungsantrag angenommen.

Abstimmung:

24 Ja/ 0 Nein/ 1 Enthaltung Gesamtantrag angenommen.

### *Fahrradverleih mit MoBiel*

Antrag auf Änderung der Beitragsordnung § 3 (1) d), (2), § 6 und § 7 (2) und (3) aufgrund des Angebotes von MoBiel zu einem Fahrradverleih. Anschubfinanzierung 50,000 €, keine dauerhafte Beteiligung.

**Christian Osinga (Verkehrsgruppe):** Es ist ein hybrides System des Fahrradverleihs: nicht nur stationär, nicht nur free-floating mit 35-45 Zonen samt mehreren flexiblen Stationen. MoBiel sagt da soll MoBiel draufstehen.

**Kim Korbinian (Kompass):** Haben die Fahrräder Batterien?

**Christian:** Haben Dynamo dran und Batterie.

**Kathrin Krause (RCDS):** Es gibt einen Knopf um das Fahrrad abzuschließen der auch ohne Handy funktioniert. Eine Art der vereinfachte Rückgabe.

**Christian:** Nach der Pilotphase sollen etwa 600 weitere Räder mit etwas E-Rädern angeschafft werden. Dann muss man vielleicht in eine reguläre Finanzierung einsteigen.

Die Idee ist: Wir nehmen 50.000€ aus der Rücklage und refinanzieren diese durch zwei Semester lang 1€ pro Studierenden im Semesterbeitrag. Die Laufenden Kosten sollen sich in Grenzen halten. Anschaffungskosten sind eher relevant.

**Jannik Meyer (Jusos):** Wir finden die Idee grundsätzlich gut. Kritikpunkte: Das Risiko nach der Testphase ist nicht so klar. Das Konzept ist nicht gut genug durchdacht. Die Studis als kurzfristige Geldgeber? Warum wird nicht die FH gefragt?

**Lea Schlang (uni:links!):** Es ist eine Pilotphase für ein Jahr. MoBiel weiß auch noch nicht was danach passiert. Wird dann neu verhandelt. MoBiel will im April starten. Heute entscheiden wir es oder wir sind im ersten Jahr raus.

**Kim Korbinian de Lappé (Kompass):** Es ist ein viel nachhaltigeres Projekt gegenüber E-Scootern. Der Risikofaktor ist denk ich nicht zu groß. Ist etwas mit Zukunftsorientierung.

**Christian:** Halte es für ein gutes und faires Angebot. Der Antrag bekommt eine 2/3 Mehrheit und wird umgesetzt, oder halt nicht. Bin stark dafür. Wer in sich gehen möchte, soll eine Pause nehmen. Das Projekt ist gut für internationale Studis. Sogar für nicht-Nutzer, weil dann die S-Bahn leerer ist.

**Kim:** Wir möchten das Verhalten verändern. Wenn wir später einsteigen haben wir eine schlechte Verhandlungsposition. Eventuell müssen die Studis dann 20/30 Jahre lang mehr zahlen. Es ist das Risiko wert.

<Fraktionspause von der Harry Potter Liste 10 Min bis 20:00>

<Fraktionspause von den Jusos 10 Min bis 20:10>

**Christian:** 20 von 29 Stimmen werden benötigt. Beantrage namentliche Abstimmung.

Oliver Wagner ja  
René Deßaules ja  
Jannik Meyer ja  
Alena Scholz ja  
Narin Arslan ja  
Greta Wienkamp ja  
Samira Classen ja  
Daniel Steiner ja  
Alex Kleinerüßkamp ja

Christian Osinga ja  
Korbinian de Lappé ja  
Sami Maztoul ja  
Mara Ostertag ja  
Florian Rust ja  
Kathrin Krause ja  
Mohamad Eskif ja  
Pedro Barrera Carillo ja  
Carolin Abel ja

Tobi\* Warkentin ja  
Alexander Kersting ja  
Max Harder ja  
Abdulvahap Celebi ja  
Samia Mohamed ja  
Aylin Yilmaz ja  
Janina Stamborski ja

Antrag mit 25/0/0 einstimmig angenommen

## **TOP 6: Festlegung des Wahltermins (22.-26.06.2020)**

Wahltermin 22.-26.6.2020 mit 25/0/0 festgelegt

**Christian Osinga (StuPa-Vorsitz):** Die Senatswahlen gehen vom Mo bis Do. Die Die Studentischen Wahlen bis zum Freitag.

### Abstimmung:

25 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Einstimmig angenommen.

<Fraktionspause von Kompass bis 20:24>

## **TOP 7: 2. Lesung des Haushalts 2020**

**Daniel Steiner (Vorsitz Haushaltsausschuss):** Der Haushaltsausschuss empfiehlt die Annahme des Haushaltsplans 2020 in der vorliegenden Form.

### *RCDS Anträge 1-5*

(siehe Antrag 6 im Anhang der digitalen Fassung)

**Oliver Wagner (UniLinks!):** Bin dagegen. Es kann gar nicht genug antifaschistische Aktionen geben. Ich Zweifel an dem Demokratie Verständnis der Antragssteller.

- a) Antrag zur zweiten Haushaltslesung Nr. 01 und Nr. 02 zurückgezogen
- b) Antrag zur zweiten Haushaltslesung Nr. 03 mit 5/20/0 abgelehnt
- c) Antrag zur zweiten Haushaltslesung Nr. 04 mit 5/20/0 abgelehnt
- d) Antrag zur zweiten Haushaltslesung Nr. 05 mit 5/20/0 abgelehnt

**Christian Osinga (StuPa-Vorsitz):** Die Fachschaft Anglistik soll nur einmal im Haushalt stehen, da sie doppelt vorkommt. Die Mittel kommen zu den allgemeinen Mitteln.

### Abstimmung:

25 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Einstimmig angenommen.

## TOP 8: 3. Lesung des Haushalts 2020

Oliver Wagner ja

René Deßaules ja

Jannik Meyer ja

Alena Scholz ja

Narin Arslan ja

Greta Wienkamp ja

Samira Classen nein

Daniel Steiner nein

Alex Kleinerußkamp nein

Haushaltsplan 2020 mit 20/5/0 angenommen.

Christian Osinga ja

Korbinian de Lappé ja

Sami Maztoul ja

Mara Ostertag ja

Florian Rust nein

Kathrin Krause nein

Mohamad Eskif ja

Pedro Barrera Carillo ja

Carolin Abel ja

Tobi\* Warkentin ja

Alexander Kersting ja

Max Harder ja

Abdulvahap Celebi ja

Samia Mohamed ja

Aylin Yilmaz ja

Janina Stamborski ja

## TOP 9: Wahlen und Nominationen

### a) K. f. Studium und Lehre (2 weitere Mitglieder)

Max Koenigs wird mit 18/0/4 gewählt

### b) Grundordnungskommission (1 Mitglied)

**Greta Wienkamp (Jusos):** Wir schlagen Heinrich Zills vor. Er war letzter Wahlleiter der StuPa-Wahlen, studiert Geschichte und Jura.

Heinrich Zills mit 20/0/3 gewählt

## TOP 9 Neu: Ausschreibung und Vergabe einer Verwaltungsstelle im Asta Sekretariat

(siehe Antrag 7 im Anhang der digitalen Fassung)

**Abdulvahap Celebi (ghg\*ol):** Es hat im Oktober einer Ausschreibung im AStA-Sekretariat gegeben. Diese ist meiner Meinung nach nicht korrekt abgelaufen.

Ich denke, dass der Ausschreibungstext sich sehr stark an intern richtet. Es wird vorrangig jemand gesucht, der bereits Erfahrung im AStA hat. Jeder /jede sollte sich darauf bewerben können und eine faire Chance haben sich darauf zu bewerben.

Wir haben z.B. letztes Jahr auf Datev umgestellt. Dadurch dass eine Sekretärin raus ist, wären Datev-Kenntnisse in der Ausschreibung definitiv ein Vorteil gewesen.

Ich als linker, progressiver Mensch sage: Gerade wenn Stellen ausgeschrieben werden muss dies transparenter geschehen: nicht nur auf der AStA Homepage und in der Poolpropaganda.

Ich möchte über die kleine Anfrage mehr Klarheit haben, wie das Verfahren abgelaufen ist.

**Kim Korbinian (Kompass):** Deine Motivation in allen Ehren: ich kann das durchaus nachfühlen. Die Art wie du es machst finde ich unter aller Kanone. Du stellst hier Fragen in den Raum. Wenn wir überhaupt darüber sprechen dann frühestens in der nächsten Sitzung.

**Christian Osinga (StuPa-Vorsitz):** Kleine Anfragen stehen in der Satzung. Soweit ist die Frist ok. Rechtliche Bedenken bei der Vergabe der Stelle gab es von meiner Seite nicht. Auch nicht vom Justizariat.

Die letzte Stellenbesetzung ist 20 Jahre her. Damit ist auch klar, wer dabei war. Auch da hat der AStA entschieden. Ich war da glaub ich StuPa-Mitglied.

**Tobi\* Warkentin (Lff):** Das StuPa hat sich dazu klar verhalten und auch einen Beschluss dazu gefasst. Es wäre gut dass man auch das Vertrauen dass das Stupa dem Asta gegenüber hat, respektiert.

**Jannik Meyer (Jusos):** Wir müssen überhaupt keine Lösung finden. Das Verfahren ist rechtlich einwandfrei gelaufen. Es ist auch nicht das erste Mal dass es so läuft. Wie du mit dem Parlament und den Beschlüssen umgehst zeigt für mich Verachtung des Parlaments.

**Kathrin Krause (RCDS):** Ich finde es ist keine Respektlosigkeit vor dem Parlament. Große Firmen versuchen Ausschreibungen zu anonymisieren. Ist jetzt nicht mehr lösbar.

**Alena Scholz (StuPa-Vorsitz):** Dieses Gremium hat eine Kontrollfunktion. Die ganze Kritik am Ausschreibungstext hätte vorher geführt werden müssen.

< die kleine Anfrage ist rechtens und wird vom AStA beantwortet >

## **TOP 10: Bericht des StuPa-Vorsitzes**

**Christian Osinga (StuPa-Vorsitz):** Das Treffen aller Fachschaften (TaF) hat gestern getagt. Haben sich klar gegen eine Änderung ausgesprochen. Wollen wir das Wahlverfahren der SHKs ändern?

### Abstimmung:

0 Ja/ 25 Nein/ 0 Enthaltung Einstimmig abgelehnt.

**Christian:** Die Hochschulsanierung wird jetzt relevanter. Das Audimax kann für 1 Jahr nicht genutzt werden.

### *Datenschutz in StuPa-Protokollen*

**Christian:** Eine Möglichkeit wäre: alle Protokolle jenseits von 2018 verschwinden aus dem Internet.

**Kathrin Krause (RCDS):** Wir könnten die Namen in den Protokollen nach der Amtszeit schwärzen.

**Kim Korbinian (Kompass):** Man nimmt im StuPa in Kauf, dass man in im Amt in der Öffentlichkeit steht.

**Samira Classen (LHG):** Alles was wir sagen wird zu Protokoll gegeben, das wissen wir. Man kann im Einzelfall zum Protokollanten gehen.



**Christian:** Ich beantrage, dass der StuPa-Vorsitz autorisiert wird, auf Anfrage Namen aus den Protokollen zu löschen.

Abstimmung:

23 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Einstimmig angenommen.

### **TOP 11: Berichte des AStA, der autonomen Referate und AGen**

(siehe Antrag 8 im Anhang der digitalen Fassung)

Siehe Anhang.

### **TOP 12: Berichte aus Senat und Kommissionen**

Der Senat hat am 27.11 getagt. Am 03.12. gab es die KanzlerInnen Wahl, wobei es gab nur den bestehenden Kanzler als Kandidaten gibt.

### **TOP 13: Anträge**

*Livestream aus dem StuPa*

(siehe Antrag 9 im Anhang der digitalen Fassung)

**LHG:** Aus dem StuPa sollte es einen Livestream geben.

**Christian Osinga (StuPa-Vorsitz):** Das ist mit den Persönlichkeitsrechten sehr schwer vereinbar. Könnte sein dass eine Person die es ablehnt reicht damit es nicht möglich ist. Können es prüfen lassen.

Abstimmung:

13 Ja/ 7 Nein/ 3 Enthaltung Damit angenommen.

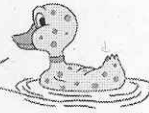
### **TOP 11: Sonstiges**

**Christian Osinga (StuPa-Vorsitz):** Der nächste Termin wird wohl der 23.1.20

## Anhang

### Anwesenheitsliste

<b>Name</b>	<b>Fraktion</b>
Oliver Wagner	UniLinks!
René DeBaules	UniLinks!
Narin Arslan	JuSo
Jannik Meyer	JuSo
Alena Scholz	JuSo
Greta Wienkamp	JuSo
Samira Classen	LHG
Daniel Steiner	LHG
Alex Kleinerüßkamp	LHG
Christian Osinga	Kompass
Kim Korbinian de Lappé	Kompass
Sami Maztoul	Alternativlos
Mara Ostertag	Harry Potter
Kathrin Krause	RCDS
Florian Rust	RCDS
Mohamad Mohannad Eskif	UBIB
Pedro Andres Barrera Carrillo	UBiB
Tobi* Warkentin	Lff
Carolin Abel	Lff
Abdulvahap Celebi	ghg*ol
Alexander Kersting	ghg*ol
Max Harder	ghg*ol
Aylin Yilmaz	FeLi
Janina Stamborski	FeLi
Samia Mohamed	FeLi



10.12.2019

**Antrag auf Kostenerstattung der Erstsemesterfahrt**

Vom 18. bis 20.10.2019 hat die Fachschaft Philosophie die jährliche Orientierungsfahrt für Studierende des ersten und zweiten Semesters organisiert und durchgeführt. Diese Orientierungsfahrt ist ein zentraler Bestandteil des Angebots für Studienanfänger\*innen der Fachschaft Philosophie. Auf der Orientierungsfahrt konnten durch den Erstsemestertag, Abteilungsbegrüßung und Kneipenabend bereits bestehende Kontakte vertieft und neue geknüpft werden. Auf Fragen und Unklarheiten aus den ersten Wochen des Uni-Alltags wurde eingegangen und so eine bessere Orientierung im Studium geleistet.

14 Teilnehmende haben in der Begegnungsstätte Zweischlingen übernachtet und wurden von uns unter Berücksichtigung ihrer Essgewohnheit (Unverträglichkeiten, vegan usw.) gepflegt. Die von uns selbst zubereiteten Hauptmahlzeiten waren vegetarische Gerichte aus – sofern möglich – Bio-Zutaten.

Es sind Kosten in der Höhe von 1408,34€ entstanden, abzüglich des Eigenanteils von 15€ pro Person erbitten wir die **Erstattung von 1198,34€**.

Mit freundlichen Grüßen,

im Auftrag der Fachschaft Philosophie

Clemens Litfin

2

10.12.2019



**Fachschaft Erziehungswissenschaft Kernfach**

**Antrag für: Finanzielle Unterstützung des Studierendenkongresses  
Erziehungswissenschaft & Bundesfachschaftstagung 2020**

Hiermit beantragt die Fachschaft Erziehungswissenschaft für den Studierendenkongresses & BuFaTa 2020 eine **Grundfinanzierung von 2.000,- €** beim Studierendenparlament der Universität Bielefeld.

Der Kongress wird vom **28.09.2020 bis zum 30.10.2020**, mit angehängter **Bundesfachschaftstagung am 01.10.2020**, stattfinden. Wir erwarten ca. 80-100 Studierende, da eine weitflächige Werbung für den Kongress durchgeführt werden soll. Geplant ist der Kongress als Format, in dem Studierende eigene wissenschaftliche Projekte, Hausarbeiten und Themen ihrer pädagogischen Praxis vorstellen und sich vernetzen können. Die Bundesfachschaftstagung soll einen bundesweiten Austausch aller EW-Fachschaften und einen gemeinsamen Bezug zu bildungspolitischen Themen ermöglichen.

Bisher wurde dem Organisationsteam der FS eine Ausfallbürgschaft der Fakultät für Erziehungswissenschaft in Höhe von 1.500,-€ gewährt, mit der das Logodesign des Studierendenkongresses und der Bundesfachschaftstagung und der allgemeine Geschäftsbedarf vorerst finanziert werden. Diese Ausfallbürgschaft muss nach dem Kongress, bei Akquirierung anderer finanzieller Mittel, an die Fakultät zurückgezahlt werden. Geplant ist der Bezug von Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Diese „Förderung hochschulbezogener zentraler Maßnahmen studentischer Verbände und anderer Organisationen“ wird beantragt, kann aber erst gegen Mai 2020 bewilligt und mit einer Verwendungsfrist von 6 Wochen ausgezahlt werden. Die Förderhöhe beträgt max. 40,-€ pro Student\*in pro Veranstaltungstag. Es wäre also bei 80 Teilnehmenden an drei Tagen eine Förderung von 9.600,-€ möglich. Aufgrund der späten Zusicherung dieser Fördergelder benötigt die Fachschaft Erziehungswissenschaft allerdings bereits zu Beginn des Jahres 2020 eine Grundfinanzierung der Veranstaltungen.

Zunächst soll Werbematerial an alle Fachschaften der 64 erziehungswissenschaftlichen Studiengänge in Deutschland geschickt werden. Geplant sind DIN A2 Plakate, von denen jede Fachschaft drei Stück erhalten soll, und DIN A1 Plakate, von denen wir eins jeder Fachschaft zum Bewerben der Veranstaltungen zukommen lassen möchten.

Darüber hinaus sollen Flyer für den Studierendenkongress und die Bundesfachschaftstagung gedruckt werden, von denen 20 Stück an jede Universität geschickt werden sollen, an denen ein erziehungswissenschaftlicher Studiengang angeboten wird. Folgende Beträge sind daher für das Werbematerial eingeplant: Für 192 DIN A3 Plakate sind 144,-€ kalkuliert; und für 1280 Flyer sind 240,-€ berechnet. Zuzüglich muss mit einem Betrag von 100,-€ für Versandkosten geplant werden. Insgesamt handelt es sich also um einen Betrag von 484,-€ für Druck und Verbreitung von Werbematerialien.

Außerdem werden Gelder für die Verpflegung der geplanten 80 Teilnehmenden benötigt. Wenn 3,-€ pro Person pro Mahlzeit berechnet werden und Frühstück und Abendessen an drei Tagen gestellt wird, betragen die Verpflegungskosten 1.440,-€.

Die Kosten für Werbematerial und Verpflegung belaufen sich daher zusammen auf 1.924,-€.

Demzufolge beantragen wir eine Grundfinanzierung des Studierendenkongresses und der Bundesfachschaftstagung Erziehungswissenschaft in Höhe von 2.000,-€, um eine sichere Planungsgrundlage zu haben.



**UNIVERSITÄT  
BIELEFELD**

**Fakultät für Psychologie  
und Sportwissenschaft**

Universität Bielefeld, Abt. Sportwissenschaft, Fachschaft Sport, 33615 Bielefeld

Studierendenparlament

Im Hause

### **Antrag auf Erstattung außerordentlicher Reisekosten**

05. Dezember 2019

Sehr geehrte Mitglieder\*innen des 46. Studierendenparlaments der Universität Bielefeld,

hiermit beantragen wir einen Zuschuss von 500 € für die An- und Abreisekosten unserer Erstsemesterfahrt nach Vermold vom 08. – 10.11.2019 mit 56 Erstsemestern.

Aufgrund von Bauarbeiten wurde der öffentliche Nahverkehr in Form des Wochenend-Linienbusverkehrs auf wenige Verbindungen pro Tag (Sonntag lediglich eine) beschränkt. Zudem wurden die Abfahrtszeiten jeweils verschoben, sodass unsere Erstsemester auf der Hinfahrt für mehrere Stunden am Gütersloher Hbf festgesessen hätten. Die Rückfahrt mittels ÖPNV verlängerte die Reisedauer (ursprünglich 1,5 Std.) auf über 3 Stunden.

Aufgrund dessen buchten wir zur Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufs der Veranstaltung ein externes Reiseunternehmen.

Antrag auf Erstattung und die entsprechende Rechnung liegen dem Finanzreferat vor.

Wir freuen uns über eine positive Rückmeldung!

Mit sportlichem Gruß,

Fachschaft Sport

i.A. Oliver Friedrich

**Abteilung Sportwissenschaften**  
Fachschaft Sport

Raum F0-113  
Telefon 0521 106-2016  
kontakt@fachschaftsport.de  
www.fachschaftsport.de

Universität Bielefeld  
Universitätsstraße 25  
33615 Bielefeld

Bankverbindung:  
Sparkasse Bielefeld  
IBAN: DE77 4805 0161 0060 8572 81  
SWIFT-BIC: SPBIDE3BXXX

4

Antrag auf Änderung der Beitragsordnung

4.12.19

Das StuPa möge beschließen:

§3 (1) a) der Beitragsordnung der Studierendenschaft lautet:

- das Semesterticket in Höhe von 151,20 € (ab dem 1.4.2020)

(2) § 3 Abs. 1 Buchstabe a) gilt ab dem Sommersemester 2020; ...

Begründung:

Der Studierendenschaft liegt ein Angebot der OWL Verkehr GmbH vor, den Geltungsbereich des Semestertickets um die Strecken Haste-Hannover (4,60€) sowie Warburg-Kassel (3,90€) zu erweitern.

Alternative:

Die Studierenden werden befragt, dadurch verzögert sich die Einführung des Tickets um ein Semester.

Christian Osinga

für die Verkehrsgruppe

5

Antrag auf Änderung der Beitragsordnung

4.12.19

Das StuPa möge beschließen:

§3 (1) d) (neu) der Beitragsordnung der Studierendenschaft lautet:

- das Fahrradverleihsystem in Höhe von 1,00 € (ab dem 1.4.2020, bis zum 31.3.2021)

§3 (2) wird geändert in:

Die unter Buchst. a), d) und i)...

§ 6 wird geändert in:

... gem. § 3 Abs. 1 Buchst. a), d) und i)...

§ 7 wird geändert in:

(2) § 3 Abs. 1 Buchstabe a) gilt ab dem Wintersemester 2015; § 3 Abs. 1 Buchst. i) gilt ab dem Sommersemester 2014; § 3 Abs. 1 Buchstabe d) gilt ab dem Sommersemester 2020.

(3) § 3 Satz 2 Buchst. a), d) und i) treten automatisch zu dem Zeitpunkt außer Kraft, an dem die Vereinbarungen mit den Vertragspartnern des Semestertickets beendet werden.

Begründung:

Der Studierendenschaft liegt ein Angebot von mobiel vor, es sollen in einer ersten Phase zum 01.04.2020 200 (evtl. 250) Räder angeschafft werden, die in der Stadt in 35-45 verschiedenen Zonen verteilt werden sollen, mit einem Schwerpunkt auf Universität und Hauptbahnhof. Die Nutzung dieser Räder wäre bei einer finanziellen Beteiligung der verfassten Studierendenschaft für Studierende dann für eine Stunde pro Buchung kostenlos. Eine Buchung bzw. Rückgabe ist nur in den Zonen möglich, eine erneute Buchung am selben Tag ist wieder für eine Stunde kostenlos. Benötigt wird zum jetzigen Zeitpunkt lediglich eine Anschubfinanzierung von 50.000€ und keine dauerhafte Beteiligung. Die Summe wird den Rücklagen entnommen, die Anpassung des Sozialbeitrags dient der Refinanzierung.

Christian Osinga

für die Verkehrsgruppe





## Antrag zur zweiten Haushaltslesung Nr. 01

Der Ring christlich-demokratischer Studenten stellt folgenden Antrag zur Änderung des Haushaltsplans 2020 an das Studierendenparlament der Universität Bielefeld (StuPa). Das StuPa möge folgendes beschließen:

- Reduziere die Ausgaben KST 56 E 50 von 22.050,00 € auf 11.025,00 € und reduziere gleichzeitig die Einnahmen der Semesterbeiträge K10 E 17 um 11.025,00 €. Der Haushalt bleibt somit ausgeglichen.

### **Begründung:**

Die Angebote der autonomen Referate sind in weiten Teilen redundant. Im Sinne einer schlanken und trotzdem effizienten studentischen Selbstverwaltung können Personalressourcen hier eingespart werden.

## Antrag zur zweiten Haushaltslesung Nr. 02

Der Ring christlich-demokratischer Studenten stellt folgenden Antrag zur Änderung des Haushaltsplans 2020 an das Studierendenparlament der Universität Bielefeld (StuPa). Das StuPa möge folgendes beschließen:

- Reduziere KST 57 E 50 von 22.050,00 € auf 11.025,00 € und reduziere gleichzeitig die Einnahmen der Semesterbeiträge K10 E 18 um 11.025,00 €. Der Haushalt bleibt somit ausgeglichen.

### **Begründung:**

Die Angebote der autonomen Referate sind in weiten Teilen redundant. Im Sinne einer schlanken und trotzdem effizienten studentischen Selbstverwaltung können Personalressourcen hier eingespart werden.

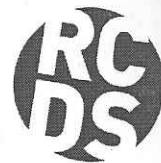
## Antrag zur zweiten Haushaltslesung Nr. 03

Der Ring christlich-demokratischer Studenten stellt folgenden Antrag zur Änderung des Haushaltsplans 2020 an das Studierendenparlament der Universität Bielefeld (StuPa). Das StuPa möge folgendes beschließen:

- Reduziere KST 69 E 50 von 15.435,00 € auf 0 € und reduziere den Sozialbeitrag E 15 um 15.435,00 €. Der Haushalt bleibt somit ausgeglichen.

### **Begründung:**

Das Angebot steht nicht der allgemeinen Studierendenschaft offen und sollte somit nicht durch diese finanziert werden. Kriterien zur Nutzung des Angebots sind nicht transparent dargestellt oder werden in der Praxis nach Belieben angepasst.



### **Antrag zur zweiten Haushaltslesung Nr. 04**

Der Ring christlich-demokratischer Studenten stellt folgenden Antrag an das Studierendenparlament der Universität Bielefeld (StuPa). Das StuPa möge folgendes beschließen:

- Reduziere die KST 66 E 50 von 4.410,00 € auf 0,00€ und erhöhe gleichzeitig die KST 62 auf E50 um 4.410,00 €. Der Haushalt bleibt somit ausgeglichen.

#### **Begründung:**

Der AudiMin ist derzeit nicht vermietbar. Die Aktivität ist der AudiMin AG scheint deshalb eingeschränkt. Das Rad(t)schlag ist jedoch stark ausgelastet und trägt zu einem nachhaltigen Campus bei.

### **Antrag zur zweiten Haushaltslesung Nr. 05**

Der Ring christlich-demokratischer Studenten stellt folgenden Antrag zur Änderung des Haushaltsplans 2020 an das Studierendenparlament der Universität Bielefeld (StuPa). Das StuPa möge folgendes beschließen:

- Reduziere KST 71 E 50 von 15.435,00 € auf 0 € und reduziere den Sozialbeitrag E 15 um 15.435,00 €. Der Haushalt bleibt somit ausgeglichen.

#### **Begründung:**

Die allgemeine Studierendenschaft sollte ausschließlich demokratische Projekte und AGen unterstützen. In diesem Falle besteht Zweifel an der allgemeinen Ausrichtung dieser und anderer Gruppen, die den gleichen Namen tragen.

7

Kleine Anfrage von Abdulvahap Celebi (ghg\*ol) gemäß §21 Geschäftsordnung der Studierendenschaft zu den Hintergründen und Rahmenbedingungen der Ausschreibung zur Findung einer Verwaltungsfachkraft für das AStA Sekretariat. Als Ergebnis der Ausschreibung wurde das langjährige Mitglied des AStA, Sami Maztoul, ausgewählt.

Um die Beantwortung der kleinen Anfrage wird mündlich und schriftlich bis zur nächsten StuPa-Sitzung, spätestens aber zum 31.01.2020 gebeten.

**1. Eine rechtskräftige Kündigung seitens der Arbeitnehmerin der betreffenden Stelle erfolgte Ende September 2019.**

- a) Gab es seitens der Arbeitnehmerin oder anderer Personen frühere Hinweise darauf, dass diese zum 31.10.2019 aufhören würde?
- b) Gab es, Aufgrund evtl. Hinweise, Vorüberlegungen über die Rahmenbedingungen der zu besetzenden Stelle?
- c) Wurde von Referent\*innen des 45. AStA oder anderen Nahestehenden Personen vor der Erstellung der Ausschreibung Interesse an der Stelle bekundet?

**2. Der AStA wird sich sicherlich sehr intensiv Gedanken über die Ausschreibung dieser wichtigen Stelle gemacht haben.**

- a) Welche Maßnahmen und Gespräche erfolgten, um eine ordnungsgemäße Ausschreibung zu garantieren?
- b) Welche Personen aus dem AStA waren involviert?
- c) Welche Personen aus dem AStA hatten Einfluss auf den Inhalt der Ausschreibung?
- d) Wurde das Justizariat um Hilfestellung gebeten?
- e) Wurde der Personalrat um Hilfestellung gebeten?
- f) Wurden andere erfahrene Mitglieder und aktive aus der Studierendenschaft um Rat gefragt und/oder wurde in Erfahrung gebracht, wie der AStA die Ausschreibung dieser Stelle in der Vergangenheit absolviert hat?
- g) Wer ist für die Formulierung der Stellenausschreibung zuständig gewesen?
- h) Warum richtet sich der Text eher an einen internen Personenkreis?
- i) Warum wurden für die Studierendenschaft wichtige Qualifikationen und Vorkenntnisse wie Erfahrung in der Finanzbuchhaltung, Vorkenntnisse und Qualifikationen mit dem neuen Buchungsprogramm Datev und/oder eine einschlägige Ausbildung nicht in die Ausschreibung aufgenommen?
- j) Wurde der Gesamt-AStA vor der Veröffentlichung der Stellenausschreibung über die Form und den Inhalt der Stellenausschreibung informiert?
- k) Gab es von einzelnen AStA-Referent\*innen Nachfragen zum Stand der Ausschreibung?
- l) Wer ist für die Veröffentlichung der Stelle zuständig gewesen?
- m) Welcher Personenkreis hat entschieden, auf welche Art und Weise die Stelle veröffentlicht werden soll.
- n) Warum ist die Stelle nicht auch auf der Facebookseite des AStA veröffentlicht worden?
- o) Warum ist die Stelle nicht in der lokalen Presse und auf einschlägigen Jobportalen veröffentlicht worden?
- p) Warum wurde potentiellen Bewerber\*innen lediglich eine Frist von knapp 11 Tagen zur Bewerbung gegeben?

**3. Nachdem sich die Ausschreibung offensichtlich eher an einen internen Personenkreis richtete:**

- a) Gab es nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens Überlegungen, das Verfahren zu wiederholen, weil evtl. alle eingegangenen Bewerbungen nicht über die nötigen Qualifikationen verfügten?
- b) Gab es ein Problembewusstsein darüber, dass eine nicht zu vermeidende Befangenheit gegenüber internen Bewerbungen zu internen und externen Problemen führen könnte?
- c) Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um sicherzustellen, dass alle Bewerbungen eine möglichst faire und gleiche Chance hatten?
- d) Wurden Maßnahmen ergriffen, um zu vermeiden dass potentielle interne Bewerbungen über konkurrierende Bewerbungen Kenntnis erlangten?
- e) Bewerbungen konnten sowohl persönlich im AStA Sekretariat, im AStA Pool, postalisch und per Mail eingereicht werden. Welche Datenschutzmaßnahmen wurden ergriffen um zu vermeiden, dass unbefugte Zugriff auf diese Bewerbungen nehmen konnten?
- f) Die Postfächer des AStA im Pool sind grundsätzlich offen. Sowohl die physischen, als auch die elektronischen. Konnten hierüber interne Kandidat\*innen Zugriff auf die Bewerbungen nehmen?
- g) Wie viele Bewerbungen gab es? Wie viele davon extern, universitätsintern und AStA-intern? Zu Welchem Zeitpunkt wurden diese jeweils abgegeben? Bitte mit Angabe des genauen Datums und der Uhrzeit.

**4. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens:**

- a) Gab es nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens ein Problembewusstsein dafür, dass das Bewerbungsverfahren evtl. angefochten werden könnte?
- b) Welche internen und externen Rückmeldungen gab es?
- c) Gibt es innerhalb des AStA Rückmeldungen über die Entscheidung und wenn ja, welche?
- d) Gibt es seitens der Angestellten Rückmeldungen über die Entscheidung und wenn ja, welche?
- e) Gibt es seitens der Autonomen Referate Rückmeldungen über die Entscheidung und wenn ja, welche?
- f) Gibt es seitens der AG'en Rückmeldungen über die Entscheidung und wenn ja, welche?

**5. Der aus dem Bewerbungsverfahren erfolgreiche Sami Maztoul arbeitete seit ca. Anfang Oktober bereits im AStA Sekretariat.**

- a) Warum?
- b) Ab welchem Zeitpunkt übernahm er auch nicht nur rechtlich, sondern faktisch die Amtsgeschäfte des zum Ende Oktober ausscheidenden Christoph Dopheide?
- c) Da er zu diesem Zeitpunkt noch Stellvertretender Finanzreferent war, wie wurde das Vieraugenprinzip gewahrt?
- d) Mit der Wahl des neuen AStA am 07.11.2019 schied dieser aus der Studierendenschaft aus. Dennoch war er weiterhin im AStA Sekretariat tätig und hatte so Zugriff auf sensible Daten der Studierendenschaft. Auf welcher Rechtsgrundlage basierte die Beschäftigung?
- e) Eine Person aus der Studierendenschaft mit Zugriff auf fast alle Daten und Ordner der Studierendenschaft wir über die komplette Phase des Bewerbungsverfahrens (Formulierung der Ausschreibung, Veröffentlichung der Ausschreibung, Durchführung der Bewerbungsgespräche und Auswahl des Bewerbers) im AStA Sekretariat eingearbeitet und ist gleichzeitig auch Bewerber für die Stelle. Wie wurde hier ein Missbrauch der Daten vermieden?

3 f

**Persönliche Erklärung von Abdulvahap Celebi (ghg\*ol) zum Tagesordnungspunkt:  
Ausschreibung und Vergabe einer Verwaltungsstelle im AStA Sekretariat.**

Ich erkläre hiermit meine Bedenken hinsichtlich der Ausschreibung und Vergabe der Verwaltungsstelle im AStA Sekretariat. Die Ausschreibung erfüllt in meinen Augen nicht den politischen und inhaltlichen Ansprüchen einer gut aufgestellten Studierendenschaft. Eine Ausschreibung sollte das Ziel haben, die bestmögliche und verfügbare Arbeitskraft zu gewinnen. Hierzu müssen die Ansprüche an die Stelle mit den Betroffenen und weiteren Expert\*innen, wie dem Personalrat, klar herausgearbeitet und die ausgeschriebene Stelle einer möglichst breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Gerade bei evtl. zu erwartenden internen Bewerbungen muss eine Befangenheit und damit Benachteiligung von externen Bewerbungen möglichst vermieden werden. Es muss weiterhin sichergestellt werden, dass potentielle interne Bewerber\*innen vor, während und nach dem Bewerbungsverfahren keinen Einfluss und keinen Einblick in das Bewerbungsverfahren nehmen können.

Stattdessen richtete sich die veröffentlichte Ausschreibung vornehmlich an einen sehr, sehr kleinen potentiellen internen Bewerber\*innenkreis. Für die Tätigkeit notwendige Kenntnisse und Qualifikationen waren laut Ausschreibung kaum oder gar nicht relevant. Vorkenntnisse in der studentischen Finanzbuchhaltung und der spezifische Aufbau der Bielefelder Studierendenschaft wurden dagegen so stark betont, als dass hier externe Bewerber\*innen kaum eine faire Chance hatten diese Kriterien zu erfüllen. Da die Stelle nur für einen vergleichsweise kurzen Zeitraum und nur auf begrenzten internen Kanälen beworben wurde, hatten externe Bewerber\*innen auch kaum die Möglichkeit einer Kenntnisnahme der ausgeschriebenen Stelle. Obwohl es sich hier aus meiner Sicht um eine öffentliche Stelle handelt und diese so einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht hätte werden müssen.

Es wurden im Vorfeld der Ausschreibung keine Sicherheitsmaßnahmen unternommen, um den Eindruck einer Befangenheit zu verhindern und dass potentielle interne Bewerber\*innen Einfluss auf das Bewerbungsverfahren nehmen. Dass zum Ende des Bewerbungsverfahrens leider auch das StuPa kein Interesse an dem Verfahren hatte, spricht leider auch nicht für die Mitglieder des Studierendenparlaments.

Hier wurde, aus meiner Sicht, der Versuch unternommen, die Rahmenbedingungen einer öffentlichen Stelle einem internen Bewerber\*innenkreis, konkret einer Person, anzupassen. Einen offenen und fairen Wettbewerb auf eine öffentliche Stelle hat es so nicht geben können.

Dies ist aus meiner Sicht inakzeptabel und ich rate der Studierendenschaft dringend das Bewerbungsverfahren aufgrund der oben genannten Mängel zu Wiederholen.

Als Mitglied des Studierendenparlaments bitte ich auch die anderen Mitglieder des Parlaments, sich mit der Thematik intensiv zu befassen und auf eine Wiederholung des Verfahrens zu drängen. Im Sinne der Studierenden und der verfassten Studierendenschaft.

Abdulvahap Celebi

Ghg\*ol



## Tätigkeitsberichte des 46. AStA

### Vorsitz

- Bewerbungsgespräche/ Einstellung Sekretariat
- Einarbeitung
- HWVO Schulung
- Rektorat Kennenlerngespräch
- SI Kennenlerngespräch
- Renovierung Küche
- Science Fiction Reihe

### Finanzen

- Einarbeitung
- Mobiel Fahrradverleih
- Semesterticketverhandlungen

### Soziales

Das Sozialreferat hat mit AK Asyl eine Vortragsreihe organisiert und abgehalten, in welchem man über die neue Gesetzeslage aufgeklärt hat und eventuelle neu auftretende Problematiken diskutiert hat. Die Vortragsreihe bestand aus insgesamt drei Veranstaltungen mit jeweils drei Vorträgen.

- Des Weiteren gab es mehrere Diskussionen mit interanationalen Studierenden. Durch die Erhöhung des BAföG-Satzes ist es dazu gekommen, dass der Sperrkontenbetrag auch erhöht wurde und viele internationale Studierende sich dies aus wirtschaftlichen Gründen nicht leisten können. Bedingt durch dieses Thema gab es mehrere Treffen mit dem International Office und Besprechungen mit dem Leiter der örtlichen Ausländerbehörde.
- Der neue Sozialreferent wurde in die Arbeit des Referats eingearbeitet.
- Hinzufügend wurde ein Berater\*innen Stammtisch, mit allen Berater\*innen des AStAs, abgehalten. Gemeinsam hat man sich über neue Schwerpunkte in der Beratung unterhalten und inwieweit die neuen Änderungen des BaföG Einfluss auf die derzeitige Beratung nehmen.
- Letztendlich wurden mehrere Treffen mit verschiedenen Gruppen zum Thema „Fahrräder bewegen Bielefeld“ abgehalten. Bei den Treffen war das Ziel eine Lösung, welche alle Akteure zufrieden stellt, zu entwickeln.

### Hochschulpolitik

- Umbau Küche
- Anwesenheitspflicht
- Planung eines Heftes über Rechte der Studierenden
- Fahrradverleih
- Campusgestaltung

### Gleichstellung

- Aktionstage Gesellschaft.Macht.Geschlecht
- Veranstaltungsreihe „ach so ist das?“
- Umbau Küche

### Internationales

- Beratung internationaler Studierende bzgl. Erhöhung des Sperrkontos
- Planung Theateraufführung
- Treffen mit dem ISR und Wiebke Esdar bzgl. Erhöhung des Sperrkontos von internationalen Studierenden

### Ökologie

- Einarbeitung
- Klimastreik 29.11.
- Konzeptentwicklung zur Senkung des Strom- und Wasserverbrauchs und Verbesserung der Mülltrennung in den Wohnheimen des Studierendenwerks

### Politische Bildung

- StIB
- Sichtung der Audimin Technik
- Planung einer Funktionstüchtigkeitsprüfung und Inventarisierung der Audimin Technik
- Umbau Küche

Antragsteller: Samira Classen, Daniel Steiner, Alex Kleinerüßkamp

### **Livestream aus dem StuPa**

Das Studierendenparlament fordert den Vorsitz auf, die rechtlichen, satzungsgemäßen und technischen Voraussetzungen dafür zu prüfen, dass Sitzungen des Studierendenparlaments zukünftig in Echtzeit im Wege digitaler Medien öffentlich übertragen werden. Auf die Erfüllung sämtlicher Voraussetzungen ist konsequent hinzuarbeiten, um einen Livestream von StuPa-Sitzungen möglichst zeitnah einführen und eine umfassende Transparenz hinsichtlich der Arbeit der Vertreterinnen und Vertreter der Verfassten Studierendenschaft sicherstellen zu können.

Begründung: erfolgt mündlich.